

(Download pdf) Die Wahrheit ber Wacken: Wacken von A-Z

Die Wahrheit ber Wacken: Wacken von A-Z

Von Till Burgwchter

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #200074 in BcherVerffentlicht am: 2014-06-01Abmessungen: 7.87 x .59b x 4.96l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 64.Mb

Von Till Burgwchter : Die Wahrheit ber Wacken: Wacken von A-Z before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wahrheit ber Wacken: Wacken von A-Z:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Wacken- und Metal-Fans, die auch mal gerne ber sich selber lachenVon Customer"Die Wahrheit ber Wacken" erschien ursprnglich schon einmal 2005 und war zuletzt lngere Zeit vergriffen. Laut (neuen) Verlag wurde es auf dem

neusten Stand gebracht. Ich kann den Vergleich zur "alten" Ausgabe leider nicht ziehen, da mir nur die neue vorliegt. Optisch gefällt mir aber das neue Cover wesentlich besser. Till Burgwchter, der einige Fachbücher über Heavy Metal geschrieben hat und z.B. auch als Metal Hammer Redakteur arbeitet, hat ein sehr kurzweiliges "Wacken-Lexikon" geschrieben. So werden wichtige Begriffe wie "An/Abreise", "Bier", "Running order" oder "Security, glatzköpfige" auf sehr lustige Weise erklärt. Mit Lustig meine ich jetzt nicht so SAT1-lustig. Der Autor hat wirklich Ahnung von was er schreibt und oft steckt auch nachvollziehbare Kritik hinter den kurzen Texten (die ideale Klolektre!), wie z.B. die starke Kommerzialisierung des Festivals und der Metal-Szene. Den "erhobenen Zeigefinger" benutzt Burgwchter übrigens dabei nie. An vielen Stellen macht er sich sogar über sich selber lustig ... Neben dem Lexikon gibt es noch weitere Kapitel. Dabei ist eine Abrechnung mit Bauer Trede, ein Metal-Horoskop oder der Versuch, das W:O:A in andere Länder zu exportieren. Ich habe mich wirklich teilweise schlappgelacht und empfehle das Buch als (nicht ganz ernst gemeinte) Vor- oder Nachbereitung zum W:O:A und ähnlichen Festivals zu sehen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr unterhaltsames Buch - auch für Nicht-Metaller. Von Colin Dass das Wacken Open Air mittlerweile das Oktoberfest unter den (weltweiten) Heavy Metal-Festivals ist, ist ja schon länger bekannt. Auch, dass die Veranstalter (Bauer Menschen sind leichter zu melken als Khe Trede rechnen wir hier der Einfachheit halber mit ein) immer neue Ideen haben um den Besuchern ihres Festivals den Aufenthalt angenehmer zu gestalten und/oder ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen (je nach Sichtweise natürlich), ist den meisten gelufig. Trotzdem pilgern jedes Jahr um die 70.000 Menschen in das kleine, beschauliche norddeutsche Dorf Wacken um sich ca. 3 Tage lang von gefühlten 1.000 Bands die Gehörgänge frei blasen zu lassen. Über diese Begebenheit hat sich wohl auch Till Burgwchter so seine Gedanken gemacht und bereits im Jahr 2005 seine satirische Sichtweise zu Wacken in dem Buch Die Wahrheit über Wacken kundgetan. Das Buch erfreute sich so großer Beliebtheit, dass bereits 2007 eine bearbeitete Version herauskam und nun die 2011er Ausgabe vorliegt. Auch bei der neuen Ausgabe kann man auch Re-Re-Release sagen. Zielen die Kolumnen und Glossen auf das Zwerchfell der Leserschaft und treffen mit scharfer Regelmäßigkeit ins Schwarze. Egal, ob Herr Burgwchter sich in Wacken von A bis Z beispielsweise über die Dixies, das Essen oder den wichtigen Backstage-Bereich (in welchem es nur wichtige Macher gibt) auslässt. Er trifft immer den Nagel auf den Kopf und man ertappt sich ein ums andere Mal dabei Till zu zustimmen. Wer, der schon einmal in Wacken war, hat sich nicht schon gefragt, warum die Security elendig lange braucht, um die Menschenmassen zu checken, nur um kurze Zeit später wenn man selbst an der Reihe ist den Eingangsbereich komplett zu öffnen? Eben. Zudem weist Till noch auf Problematiken ganz anderer Art hin. So kann man unter dem Stichpunkt Aspirin, das quasi mit dem Medikament mitfühlen, wenn es den Rachen herunter gespült wird, in der Annahme Zahnschmerzen oder leichtes Kopfschmerz bekämpfen zu müssen und sich dann 24 Hektolitern Alkohol gegenüber sieht. Jedem sollte klar sein, dass dies eine ziemlich aussichtslose Angelegenheit ist. Auch das Wacken-Horoskop kann ebenso berzeugen, wie das belauschte Gespräch zwischen IRON MAIDEN-Manager Rod Smallwood und Wacken-Veranstalter Holger Hübner. Einziger Kritikpunkt dieses ansonsten sehr empfehlenswerten Buchs, ist die Rubrik Ein Lied für Wacken. Hier trifft Till Burgwchter zumindest meinen Humor nicht. Das macht aber eigentlich nichts, denn man kann ja nie den Humor von jeder Person treffen. Von daher gibt es natürlich auch keine Schnheitsfehler zu beklagen. Ansonsten sollte aber jeder Banger und nicht nur diejenigen, die schon einmal in Wacken waren, dieses Buch gelesen haben, denn es erfüllt nicht nur den Zweck der Unterhaltung, sondern steigert auch ungemein die Lust wieder nach Wacken zu fahren. In diesem Sinne: Wackn!!!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. yes - thats wacken. Von Andi Hoosuper buch was mit beienden schwarzen Humor vom wohl schrgsten Festival überhaupt berichtet. für jeden wacken fan fast schon ein muss :D

Kurzbeschreibung Es ist an der Zeit, ein Festival zu feiern, wie es so gebaut in Deutschland nirgendwo ein zweites gibt. Hier ist es zu Haus. Auf dem norddeutschen Dorf, das als erstes nur nach dem Reinheitsgebot des Heavy Metal lrmte und noch bis heute lrmte. Wacken. Das Wacken Open Air ist zweifellos der FC Bayern unter den Festivals. Till Burgwchter liefert wichtige Erkenntnisse zu den Themen Bier und Urin, klärt die Herkunft solch mysteriöser Sagengestalten wie Helga und stellt ein für allemal fest: Das hier ist kein Kindergeburtstag! bearbeitete und erweiterte Neuauflage 2014 mit vielen neuen Glossen! Bissig, aber immer witzig macht sich Till Burgwchter über Freizeit-Headbanger lustig, testet jedes einzelne Dixi höchstpersönlich, pisst den Veranstaltern an den Karren, entzerrt den weltberhmten Bauern Trede - und outet sich letztendlich als echter Wacken-Fan. Lesenswert und lustig.' Rock Hard Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Dixies, die Eines der ganzen großen NEINs ist das Kacken in Wacken. Man muss seinen Arsch nicht unbedingt abgttisch lieben, um ihm einen Knutscher mit den vollgesifftesten Klobrillen der nrdlichen Hemisphäre zu ersparen. Der Selbsterhaltungstrieb reicht da völlig aus. Denn was kann man sich auf den Dixies nicht alles holen? Oder schneller, was könnte man sich alles nicht holen? Husten und Schnupfen, das wars dann aber auch. Trotz jährlich wiederkehrender Beteuerungen der Veranstalter, man würde diese Orte der Verdauungsverdammnis beim nächsten Mal ganz sicher stündlich mit Sagrotan abspritzen, die Kotparade scheint immer noch größer zu werden. Das muss man weder sehen noch

riechen und als allerletztes am eigenen Körper spüren. Bereits am Freitag stapeln sich die prächtigen Ausscheidungen der lieben Mitmenschen in der dritten Etage, was nichts anderes heißt, als dass die gesammelten Werke der Vorgänger zehn Zentimeter über den Klobrillenrand lugen. Wer sich da hinsetzt, setzt sich mitten rein. Ein Gefühl, das man von der Ledersitzheizung im Auto kennt, wobei man da wenigstens eine Hose anhat. Doch selbst wenn die schokoladenfarbigen Bergzipfel nicht in den Himmel ragen: Wer weiß schon, was der Vorgänger gegessen hat, wann er das letzte Mal gegen Rude geimpft wurde und wo dieser Arsch in seinem Leben schon überall war? Vom Schweiß mal gar nicht zu reden. Nein, im Leben nicht. Wenn gar nicht anders möglich, ist das Maisfeld eine Alternative, ansonsten Backen zusammen und das ganze Päckchen mit nach Hause nehmen. Dixi, der Lateiner hat gesprochen!